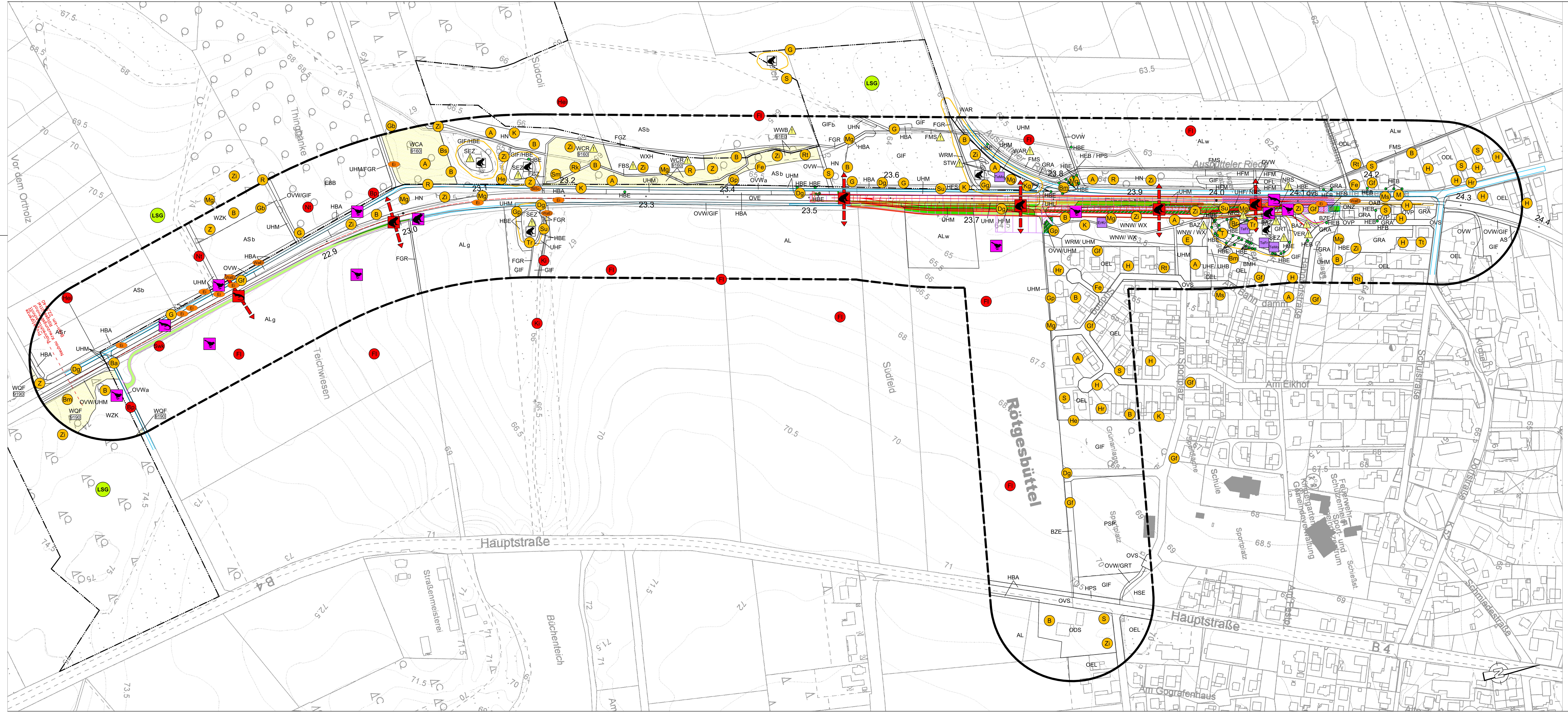

Legende

Biotope (Lebensräume von Tieren und Pflanzen)

VERLUST (durch Versiegelung und Flächenbeanspruchung) sowie FUNKTIONSVERLUST (durch zunehmende Barrierewirkung, Veränderung des Bestandsklimas)

Bedeutung (Ökologisches Risiko)

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering

Auswirkung auf Tiere und Pflanzen

Ausgewählte Tierarten / Tiergruppen

FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

Bedeutung

- sehr hoch (Wertstufe wurde nicht vergeben)
- hoch
- mittel
- gering

Ausgewählte Tiergruppen

Beeinträchtigung von faunistischen Lebensräumen/ von Tierarten durch Funktionsverlust

Bedeutung

- Reptilien
- Amphibien
- Brutvogel

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

- 91E0 — LRT-Fläche mit Nr.
- 9160 — Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*) (*Stellario-Carpinetum)*
- 9190 — Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91E0 — Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* *(Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*

Lebensräume und Nachweisorte von Tierarten

Amphibien

ErKr — Amphibien

ErKr	Erdkröte
TeFr	Teichfrosch
TeMo	Teichmolch

(Potenzieller) Lebensraum Amphibien

Reptilien

WaEi — Reptilien

BlSl	Blindschleiche
WaEi	Waldeidechse
Ei	Eidechse

Avifauna

- Fl — Brutvögel (wertgebend)
- A — Brutvögel

Kürzelbezeichnung

FUNKTIONSVERLUST faunistischer Lebensräume

A	Amsel	Hr	Hausrotschwanz
B	Buchfink	K	Kohlmeise
Ba	Bachstelze	Ki	Kiebitz
Bm	Blaumeise	Kg	Klappergrasmücke
Bp	Baumpieper	M	Mehlschwalbe
Br	Blessralle	Mg	Mönchsgrasmücke
Bs	Buntspecht	Ms	Mauersegler
Dg	Dorngrasmücke	Nt	Neuntöter
E	Elster	R	Rotkehlchen
Fe	Feldsperling	Rk	Rabenkrähe
Fl	Feldlerche	Rt	Ringeltaube
G	Goldammer	S	Star
Gb	Gartenbaumläufer	Sm	Schwanzmeise
Gf	Grünfink	Su	Sumpfrohrsänger
Gg	Gartengrasmücke	Swk	Schwarzkehlchen
Gp	Gelbspötter	T	Teichrohrsänger
H	Haussperling	Tr	Teichralle
He	Heckenbraunelle	Tt	Türkentaube
Hei	Heidelerche	Z	Zaunkönig
		Zi	Zilpzalp

Quellenangabe:
Eigene Erhebungen 2012-2013
wenn nicht anders vermerkt.

Schutzgebiet

LSG — Landschaftsschutzgebiet "Papenteich und Schweineholz"

Faunistische Funktionsbeziehungen

Beeinträchtigungen

- potenzielles Kollisionsrisiko Reptilien
- potenzielles Kollisionsrisiko Amphibien

Sonstiges

Technische Planung

- Technische Planung
- Baustelleneinrichtungsfläche, Baustraße
- ∘ 23.8 — Bahn-km

Weitere Planzeichen

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- UHM — Biotoptypen (Buchstabencode, Grenze)
- geschützter Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG

Biotoptypen (Obereinheiten. Für detaillierte Angaben siehe Bestandsplan)

ACKER- UND GARTENBAUBIOTOPE

AS Sandacker
AL Basenarmer Lehmacker
EBB Baumschule

Zusatzmerkmale

b Schwarzbrache (ohne Einsaat)
w wiesenartige Ackerbrache
g Getreide (außer Mais)
r Raps, Rübsen, Senf, Lein und sonstige Halmfrüchte

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UHF Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHN Nitrophiler Staudensaum
UHB Artenarme Brennesselflur
UHL Artenarme Landreitgrasflur

GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BMH Mesophiles Haselgebüsch

HBA Allee/Baumreihe

HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe

HPS Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand

BAZ Sonstiges Weiden-Ufergebüsch

HFS Strauchhecke
HFM Strauch-Baumhecke
HFB Baumhecke
HN Naturnahes Feldgehölz

BINNENGEWÄSSER

FBS Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMS Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FGR Nährstoffreicher Graben
FGZ Sonstiger vegetationsarmer Graben
SEZ Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VER Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
STW Waldtümpel

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NRS Schilf-Landröhricht

GRÜNLAND

GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland

WÄLDER

WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden
WCR Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WWB (Erlen-) Weiden-Bachuferwald
WAR Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WNW Weiden-Sumpfwald
WX Sonstiger Laubwald
WXH Laubforst aus einheimischen Arten
WRM Waldrand mittlerer Standorte
WZK Kiefernforst

GRÜNANLAGEN

GRA Artenarmer Scherrasen
PSP Sportplatz

HSE Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten

BZE Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten

GRT Trittrasen

HEB Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereiches

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEL Locker bebautes Einzelhausgebiet
ODL Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODS Verstädtertes Dorfgebiet
OAB Gebäude der Bahnanlagen

OFL Flächen, die der Lagerung von Baustoffen und sonstigen Produkten dienen

ONZ Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex

OVP Parkplatz
OVS Straße

OVW Weg

OVE Bahnanlage

a Asphalt, Beton

Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

(Genehmigungsvermerk des EBA)

Prüflaufdaten

Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Auftragnehmer:

Planverfasser:
LACON LANDSCHAFTSCONSULT
LACON - Landschaftsconsult, Carl-Heise-Straße 45, 31061 Alfeld/Leine
Tel. (05181) 8552750, Fax. (05181) 8552751, info@landschaftsconsult.de
Berlin, 28.02.2014 Herrguth
Ort, Datum, Unterschrift

Blatt:
Auftrag-Nr.:

	Datum	Name
gez.	02/2014	Lemmermann
bearb.	02/2014	Herrguth, Schwalbe
gepr.	02/2014	Herrguth

Bauherr: DB NETZE
DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Regionalnetze Hannover
Lindemannallee 3, 30173 Hannover

Planung: DB NETZE
DB ProjektBau GmbH
Regionalbereich Nord
Regionales Projektmanagement I.BV-N-P(V)
Hammerbrookstraße 44
20097 Hamburg

Plan-Nr.: 11.1.9
Planart: Auswirkungskarte
Planzeichen:
Blattgr.: 1735 x 594 mm
Ursprung:
Höhen- und Koordinatensystem

Maßstab: 1:2000

Umweltverträglichkeitsstudie
Schutzgut Tiere und Pflanzen

Projekt: **Neubau Kreuzungsbahnhof Rötgesbüttel**

Strecke: 1902 Braunschweig Hbf - Gifhorn

Strecke		Kilometer		Kennzahl	Brückennummer
1902	*		*		